



Verlag fordert Gesamtmanuskript an

Stefan_Burban hat Folgendes geschrieben: Wenn eines meiner Manuskripte bisher angefordert wurde, dann schaffte es das entsprechende Buch auch zur Veröffentlichung. Daher kann ich darüber nur positives berichten.

Das lässt hoffen. Inzwischen hat ein fünfter Verlag das Gesamtmanuskript angefordert. Ich denke schon auch, dass sich das doch kein Verlag antut, ein Gesamtmanuskript zu lesen, wenn die Textprobe auf dem "na ja, schauen wir mal"-Stapel gelandet ist. Beim Gesamtmanuskript ist wahrscheinlich von besonderer Bedeutung, ob das Ganze irgendwie stimmig ist, stringent, plausibel, durchgezogen, konsequent, rund - von daher finde ich die andernorts hier geführte Diskussion, dass man sich die Textprobe professionell lektorieren lässt, absolut haarsträubend. Ich stelle mir vor, ich hätte meine Textprobe fein lektorieren lassen und müsste nun fünf Verlagen ein Krautundrüben-Manuskript schicken, das wäre ja superpeinlich.

Ich hatte mit meinem ersten Roman auch eine Reihe von Gesamtmanuskript-Anforderungen (vielleicht sechs, sieben) und schliesslich haben dann vier Verlage angeboten, es ins Programm aufzunehmen. (Unterschrieben habe ich dann beim fünften Verlag.)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).